

2020-12-27 Sei ein Jünger Jesu Joh 21,20-24

Liebe Gemeinde, jetzt sind wir in der Weihnachtszeit. Die wird ja oft mit der Adventszeit verwechselt. Aber das ist ein dreierschritt. In der Adventszeit warten wir auf das Kommen Jesu. An Weihnachten feiern wir das Kommen, die Geburt, Jesu. Und jetzt in der Weihnachtszeit sind wir aufgerufen Jesus zu folgen. Denn, haben wir gerade in der biblischen Weihnachtsgeschichte gehört, dass die Hirten zu Jesus gekommen sind, sich gefreut haben und wieder gegangen sind, haben wir gehört, dass die Könige sogar eine sehr weiter Reise auf sich genommen haben, um Jesus zu sehen, aber auch wieder gegangen sind, so sind wir ab heute aufgerufen zu Jesus zu gehen, zu schauen und ihm zu folgen, bei ihm zu bleiben. Heute entscheidet sich, ob du wirklich ein Jünger Jesu bist. Laufen an Weihnachten viele Menschen in die Kirche (ok dieses Jahr gerade nicht), um Jesu Geburt zu feiern. So gehen genauso viele Menschen danach wieder und bleiben von Jesus weg. Heute trennt sich die Spreu vom Weizen. Bist du ein Jesusnachfolger, bleibst du bei Jesus auch nach Weihnachten, das ist heute die entscheidende Frage. „Du hast das gerade mitgesungen: Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir es wohl gefallen. So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden!“ Wenn du Jesu Kripplein bist, dann bist du ganz nah bei ihm und dann wirst du mit einer göttlichen Freude ausgestattet. Drei Sachen werden uns im Bibeltext, den wir gerade in der Lesung schon gehört haben als Jünger Jesu deutlich.

1. Jesus hat dich lieb

In V.20 heißt es: „Petrus aber wandte sich um und sah den Jünger folgen, den Jesus lieb hatte“ Wir hören von einem Jünger, der Jesus nachfolgt, dass Jesus ihn lieb hat. Das ist das Erste, was du dir in dein Herz schreiben kannst. Denn das gilt nicht nur für den einen Jünger, sondern für alle Jünger, die Jesus nachfolgen. Jesus hat seine Jünger lieb. Wenn du bei Jesus bleibst, wenn du Jesus nachfolgst, wenn du ein Jünger Jesu bist, dann hat dich Jesus lieb. Jesus liebt dich! Im griechischen Text steht hier das Wort: „Agape“, das drückt die hingebende Liebe aus. Jesus gibt sich dir hin, er ist für dich, er freut sich an dir, er will mit dir sein. Als Jünger Jesu bist du gleichzeitig ein Freund Jesu. Du hast mit ihm eine Freundschaft. Durch den Glauben an Jesus lebst du mit ihm in einer freundschaftlichen Beziehung. Ihr Lieben, das ist der Unterschied von Heiligabend und dem 1. Sonntag nach Weihnachten. Kommen Heiligabend viele Menschen um, Jesus einmal zu sehen, oder zu bewundern wie in einem Museum, und zu staunen, was Gott da so gemacht hat. Ja, sie erleben, erfahren und spüren da auch wirklich Gottes Liebe, denn Gott liebt ja alle

Menschen. Aber am 1. Sonntag nach Weihnachten erlebst du die Liebe Jesu als eine Liebe eines vertrauten Freunds. Wer ein Jünger Jesu ist, der kennt Jesus. Und sei dir mal sicher, Jesus kennt dich schon lange. Glaube ist ein Vertrauensverhältnis zwischen dir und Gott. Der Zuspruch Jesu gilt dir: „Ich liebe dich.“ Hast du das gehört? Du bist geliebt. Davon kannst du leben und zehren auch in schwierigen Zeiten, wo du dich selber nicht geliebt fühlst, wo du einsam bist, wo du an dir selbst verzweifelst. Jesus liebt dich. Lass Jesu Worte in dein Herz und lass dich von seiner Liebe verändern.

2. Folge du mir nach

Das Zweite, was wir in dem Text über einen Jünger Jesu hören, sind Jesu Worte zu Petrus (V. 22): „Folge du mir nach!“ Da will Petrus von Jesus wissen, was aus dem anderen Jünger wird, aber Jesus lässt sich überhaupt nicht auf so eine Diskussion über andere ein. Er sagt: „was geht es dich an.“ Kennt ihr das? Wir reden soviel über andere, machen und so viele Gedanken über andere, träumen, spekulieren, phantasieren, wie das Leben anderer wohl verlaufen mag. Aber das ist nicht dein Job! Du lebst dein Leben und so Sorge du erst einmal dafür, dass dein Leben in Ordnung kommt, dass du wahrhaftig lebst, dass du bereit bist vor Gott zu treten, dass du das Heil durch Jesus empfängst. Bevor du dich um das Heil anderer Gedanken machst, überprüfe, ob du selbst auf der richtigen Seite bei Jesus bist. Jesus ruft dich genauso wie Petrus auf: „Folge du mir nach.“ Schau nicht nach rechts oder links, guck nicht auf die anderen, was die machen, wie die zu Jesus stehen, wie sie sich entscheiden. Am Ende des Lebens, wirst du allein vor Gott stehen und dich für dein Leben verantworten müssen und Jesus wird dich fragen: Hast du mich lieb gehabt? Bist du mir nachgefolgt. Das wird die alles entscheidende Frage sein, um die Ewigkeit bei Gott zu verbringen. Da helfen dir keine Freunde und Verwandte mehr, da zählt nur deine Beziehung zu Jesus.

Wisst ihr, dass die Art von Online Gottesdiensten gerade an dieser Stelle, was ganz Gutes hat. Bei so manchen Massenveranstaltungen, da wird viel von der Atmosphäre im Raum beeinflusst, Scheinwerferlicht, Musikuntermalung, Nebelschwaden, Halleluja und Amen Zwischenrufe. Aber das zählt alles nicht für deine Entscheidung zu Jesus. Das bringt dir alles nichts in deinem Glauben. Jetzt sitzt du allein auf dem Sofa und hörst Jesu Aufruf an dich: Folge du mich mir. Ja du bist gemeint. Du musst dich allein entscheiden, willst du mit Jesus gehen, willst du Jesus nachfolgen.

Ich habe vorher gesagt Jünger sein, heißt Freund Jesu sein, in einer freundschaftlichen Beziehung zu Jesus sein. Ja, aber Jünger sein, heißt auch Lehrling zu sein und auf seinen Meister zu hören. Jesus hat gesagt Einer ist euer Meister ihr aber seid alle Brüder und

Schwestern. Entscheide dich für Jesus und nimm ihn als deinen Herrn und Meister an, er kennt dich und weiß, was das Beste für dein Leben ist. Folge ihm nach und höre auf seinen Worte, lebe nach seinen Worten. Mach es fest und lebe konsequent.

3. Sei ein Jünger, der bezeugt

Das Dritte, was du als Jünger heute lernst, ist, dass Jesus dich auffordert zu Bekenntnis. In Vers 24 steht: „Dies ist der Jünger, der das bezeugt und aufgeschrieben hat, und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist.“

Der Jünger, der Jesus nachfolgt, der Jünger, den Jesus liebt, ist ein Zeuge Jesu. Der hat das aufgeschrieben und sein Zeugnis ist wahr. Der Jünger bekennt sich zu Jesus, der bezeugt seinen Glauben und er berichtet alles, was er mit Jesus erlebt hat. Das ganze Johannesevangelium ist voll von Zeugnissen und Erlebnissen mit Jesus. Nicht nur die Jünger, die Jesus wirklich nachgefolgt sind, sondern auch andere Menschen, die Jesus begegnet sind, waren begeistert, und erstaunt über die Worte und Taten Jesu, über seine Art, die die vollkommene Liebe Gottes widergespiegelt hat. Wer auf Jesus sieht, der nimmt etwas von Gottes Herrlichkeit wahr. Und wenn du mit Jesus gehst und ihm nachfolgst, dann wird dein ganzes Leben mit der Herrlichkeit Gottes umstrahlt sein. Menschen, die zum Glauben an Jesus gekommen sind, sind es aufgrund von Zeugnissen, Bekenntnissen, Predigten und Erzählungen über Jesus. Da, wo Christen von ihrem Glauben erzählen, da kommen andere Menschen auch zum Glauben. Nur durch unser Bekennen und Bezeugen lebt der Glaube weiter. Im 1. Tim 2,4 steht: „Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“ Der Wille Gottes ist die Rettung der Menschen, die durch den Glauben an Jesus Christus geschieht. Wenn wir den Willen Gottes erfüllen wollen, dann müssen wir unseren Glauben weitersagen, vom Heil in Jesus predigen, in die Liebe Gottes einladen, denn nur so werden Menschen gerettet. Es wäre ja schön, wenn alle Heiligabend-Kirchbesucher sofort zum Glauben kommen, wenn sie nur einmal die Kirche betreten, dann wäre Deutschland in 2-3 Jahren vollkommen gläubig. Und dann sähe unsere Gesellschaft anders, viel liebevoller aus. Aber die Erfahrung zeigt, dass es nicht so einfach ist. Also müssen wir das ganze Jahr über unseren Glauben bekennen und die Liebe in Jesus Christus bezeugen. Als Jünger Jesu, bist du nicht nur geliebt, sollst du nicht nur folgen und von Jesus lernen, sondern du hast einen Auftrag. Sei ein Jünger, der Jesus bekennt und bezeugt. Lebe mit Jesus und lass die Menschen um dich herum sehen, dass du ein Jesusnachfolger bist und von der Liebe Jesus lebst.

Jesus ist gekommen. Er ist da, mitten unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen voller Gnade und Wahrheit. Jetzt beginnt die Mission, die Einladung zu seinem Heil. Amen.